

RKST U8 in Plauen

Auf die Idee, ein RKST auszurichten, sind wir nicht von selbst gekommen, vielmehr wurden wir als SK König Plauen von der DSJ darum gebeten, weil allein die schiere Anzahl von U8-Spielerinnen und Spielern in unseren Verein vergleichsweise sehr hoch ist. Schnell war ein Termin gefunden, die Ausschreibung gebastelt, und Anfang Januar gab es dann die Zusage für „unser“ RKST. Federführend all die guten Ideen, Anregungen und Vorgaben für das Turnier in konkrete Bahnen zu lenken war Anja Winkler und in der kurzen Zeit hat sie wirklich gezaubert. Vieles hat Anja selbst organisiert und in die Wege geleitet, auch weitere wichtige Helfer requiriert. Und das Ergebnis: Einfach super!

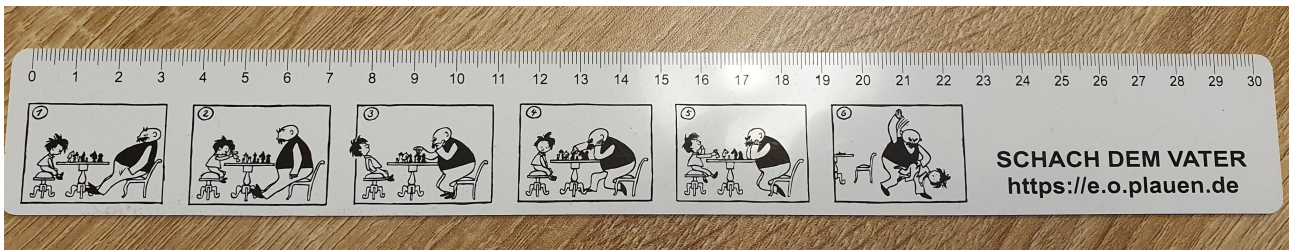


Abbildung 1: Für jedes Kind gab es ein Lineal mit den Motiven von e.o.plauen als Gastgeschenk – mehr Schach geht fast nicht

Lief die 1. Runde, zumindest ergebnistechnisch, noch vollkommen mit der Setzliste konform, so gab es schon in Runde 2 einige Resultate, die so nicht zu erwarten waren. Auch Mowaffak Khoudair vom Gastgeber war noch verlustpunktfrei unterwegs. Die dritte Runde war für den weiteren Turnierverlauf sehr richtungsweisend. Elias Zhu (SK Gräfelfing) und auch Markus Weller (Glauchauer SC 1873) konnten sich gegen die beiden topgesetzten Vitus Siegel (SV Würzburg von 1865) und Jaro Storl (GW Leipzig) durchsetzen. Da beide auch in der 4. Runde nichts anbrennen ließen, musste der Schlussdurchgang mit der Partie gegeneinander die Entscheidung bringen.



Abbildung 2: Vor der Entscheidungspartie: Elias Zhu – Markus Weller

Da sich beide nicht mit einem Remis begnügen wollten, gab es am Ende auch einen verdienten Sieger: Elias Zhu! Er hat es wirklich geschafft, in allen fünf Partien mit voller Konzentration am Brett zu sitzen und konnte demzufolge sein schachliches Können am besten umsetzen. Rang zwei ging an Markus Weller (Glauchau) der wieder nur knapp an der direkten Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft scheiterte. Bestplatziertes Mädchen, immerhin auf Rang 3 vom gesamten Turnier, wurde Marianna Maya Caber vom SC Kreuzberg, die nun ebenfalls nach Willingen fahren darf. In der separaten U7-Wertung konnte sich Leo Max Rohr (SF München) knapp vor Magnus Langguth (SK König Plauen) behaupten. Von unseren Teilnehmern überzeugten vor allem Magnus Langguth (Platz 2 in der U7-Wertung) und Amina Shelest (ebenfalls 3 Punkte und damit zweitbestes Mädchen). Alle haben im Rahmen ihrer super gekämpft und werden sicherlich mit noch mehr Elan bei den nächsten Turnieren an den Start gehen. Die komplette und detaillierte Ergebnisübersicht gibt es bei [chess-results](#).



Abbildung 3: Nettes Chaos bei der Siegerehrung: Alle haben gewonnen!

Vielen Dank an all die unermüdlichen Helfer vor und während des Turniers, ohne die so eine Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre: Peter Luban, Anja Winkler, Diana und Timo Langguth, Melanie Winter, Lucien Tunger, Gunter Sandner (Chefscout), Steffen Bork, Stephanie Akladius.